

# Klima- und Energie-Modellregion

## 10 VOR WIEN

### Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
  
- Zwischenbericht
- Endbericht

---

### Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

# 1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Klima und Energiemodellregion 10vorWien
Geschäftszahl der KEM	GZ 569634
Trägerorganisation, Rechtsform	Regionalentwicklungsverein
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)?  Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	j  Regionalentwicklungsverein 10vorWien + Gemeinde Sierndorf
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	12 66.224. südwestlichen Weinviertel, nordwestlich der Bundeshauptstadt Wien
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	www.kem10.at
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Bankmannring 19, 2100 Korneuburg MO/DO 8.30-16.30 Uhr und Mittwoch: 8.30 – 13 Uhr
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Karin Schneider Kem10-office@10vorwien.at 0660/ 20 700 22 Geschäftsführerin 10 vor Wien, Energieberaterausbildung, E-Mob-Train-Lehrgang Uni Krems 20 Regionalentwicklungsverein 10vor Wien
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	8.5.2017
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegeben)	Eva Otepka

## 2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

### Mittelfristige Ziele:

*„Für ein Leben frei von Emissionen mit leistbarer Energie für Generationen!“*

Diese Vision stellt die Grundlage für das Handeln in der Klima- und Energiemodellregion 10 vor Wien (KEM10) dar und gemeinsam mit Vertretern aller Gemeinden wurde von dieser Vision ausgehend ein Leitbild für die Region bis 2030 mit folgenden mittelfristigen Zielen entwickelt:

- Wir forcieren ein emissionsfreies Leben zum Schutz der Umwelt
- Wir forcieren ein emissionsfreies Leben zum Natur- und Artenschutz
- Wir forcieren ein emissionsfreies Leben für die physische und psychische Gesundheit der Menschen
- Wir forcieren ein emissionsfreies Leben zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts
- Wir errichten eine Plattform für ein leistbares emissionsfreies Leben
- Wir forschen, integrieren und initiieren Pilotprojekte für emissionsfreies Leben
- Wir leisten einen Beitrag zur „MOBI 2021“

Insbesondere soll an Maßnahmen gearbeitet werden, um Energiesparen, Erzeugung erneuerbarer Energieformen und E-Mobilität flächendeckend zu etablieren.

### Spezifische Situation der Klima- und Energie-Modellregion:

Die Modellregion KEM10 weist einen jährlichen Energiebedarf von rund 2.400 GWh (Gigawattstunden) und mit einer regionalen Energiebereitstellung von rund 200 GWh einen Grad der Eigenversorgung von rund 8 % auf.

Die Gemeinden stehen bereits jetzt vor der Herausforderung, mit dem Druck des hohen Zuzugspotentials derart umzugehen, dass zwar Ansiedlungen ermöglicht werden, gleichzeitig der soziale Zusammenhalt in der Bevölkerung weitgehend erhalten bleibt und die Infrastruktur wie Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung, Verkehrsverbindungen, Energieversorgung, Kinderbetreuung, Bildung, Gesundheit, Altenbetreuung etc. entsprechend schnell mitwächst. Ebenso entstehen mit dem Bevölkerungswachstum neue Herausforderungen an die Mobilität in der Region.

Von der spezifischen Situation in der KEM10 und dem Leitbild bis 2030 ausgehend, wurden **nachfolgende Maßnahmen für die derzeitige Umsetzung** definiert, die den 4 Säulen Energie denken, Energie senken, Energie schenken und Energie lenken zugeordnet wurden.

- Wir entwickeln ein „Leitbild KEM10“
- Wir fragen die Bevölkerung und die Unternehmen
- Wir analysieren und ziehen die Schlüsse aus der Befragung
- Wir kommunizieren und interagieren
- Wir installieren eine regelmäßige Energieberatung
- Wir leben besser mit weniger Energie
- Wir wohnen besser mit weniger Energie
- Wir nutzen die Abwärme besser
- Wir warten unsere Geräte und Einrichtungen besser mit weniger Energie
- Wir vernetzen die Energiebeauftragten
- Wir setzen KEM Sparpakete in den Gemeinden ein
- Wir sanieren und optimieren – Vorbild Gemeinde
- Wir erneuern die öffentliche Straßenbeleuchtung
- Wir wollen Photovoltaikanlagen zum Durchbruch verhelfen

- Wir wollen mit den Gemeinden den Ausbau der Sonnenenergie vorantreiben
- Wir nutzen den Wind besser
- Wir bringen Energiespeicher ins Spiel
- Wir tanken besser auf - mit KEM10
- Wir steigen besser um – mit KEM10
- Wir stellen unseren Fuhrpark um – vorbildliches Umsteigen der Gemeinden
- Wir sind innovativ mobil – Bezirk Korneuburg ISTmobil

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

Folgende Akteursgruppen sind an den Aktivitäten der KEM beteiligt:

- **Gemeinden:** Bürgermeister, UmweltgemeinderätInnen, KEM-Ansprechpersonen (von der Gemeinde nominierte VertreterInnen). Mobilitätsbeauftragte der Gemeinden
- Diverse Verbände im Raum Korneuburg (Abwasserverband, Abfallverbände)
- Regionalentwicklungsverein Kleinregion 10vorWien
- LEADER-Region Weinviertel Donauraum
- Energiestammtisch Korneuburg
- Energiestammtisch und Arbeitskreis „Umwelt und Energie“ Stockerau
- Dorferneuerungsvereine: Beschäftigung mit den Themen Wohnbau, Mobilität
- Schulen: NMS Langenzersdorf, NMS Harmannsdorf, Polytechnischer Lehrgang Korneuburg, LBS Stockerau, HAK Korneuburg

Die Zusammenarbeit mit den AkteurInnen der Energiestammtische und Schulen, sowie mit den nominierten VertreterInnen der Gemeinden zum Thema KEM, wurde speziell für die Umsetzungsphase der KEM aktiviert.

## 4. Aktivitätenbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Projektmanagement u. Organisationsaufbau</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Folgende Themenbereiche beinhalte diese Maßnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationsaufbau</li> <li>• Projektsteuerung und Controlling</li> <li>• Verwaltung der Finanzen</li> <li>• Basisarbeit</li> <li>• Administration</li> <li>• Vernetzung</li> <li>• Abstimmung mit den Gemeinden</li> <li>• Berichtswesen</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• strukturierten Bearbeitung der Maßnahmen</li> <li>• ordnungsgemäßen Finanzverwaltung</li> <li>• Vernetzung zur Informationseinholung für weitere Projektideen</li> <li>• Abstimmung mit den Gemeinden für Projektbearbeitung, Berichtswesen Informationsweitergabe</li> </ul> <p>Die Meilensteine wurden entsprechend des Umsetzungsstandes (Beginn 2. Umsetzungsjahr) entsprechend erreicht.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Da die Themenbereiche selbsterklärend sind, entfällt hier eine detaillierte Beschreibung der bisherigen Umsetzung.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die Leistungsindikatoren wurden entsprechend des Umsetzungsstandes (Beginn 2. Umsetzungsjahr) entsprechend erreicht.

Maßnahme Nummer:	2
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Leitbild KEM 10</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Spezifikation eines Leitbildes KEM10 –</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeption des Leitbildes</li> <li>• Diskussion und Abstimmung der Entwürfe</li> <li>• Ausformulierung des Leitbildes</li> <li>• Präsentation und Veröffentlichung</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwurf des Leitbildes</li> <li>• Abstimmung der Eckpfeiler der Vision im Projektkernteam</li> <li>• Fertigstellung der Formulierungen zum Leitbild</li> <li>• Präsentation und Veröffentlichung des Leitbildes</li> </ul> <p>Die Meilensteine wurden wie definiert alle erreicht.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die Ergebnisse der Arbeitskreissitzungen wurden im Konzept von Mag. Dieter Kandlhofer zusammengefasst. In einer weiteren Arbeitskreissitzung erfolgte die Abstimmung der Inhalte des Leitbildes.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die Erfüllung der Leistungsindikatoren ist zu 100% abgeschlossen. Abschlussbericht liegt vor.

Maßnahme Nummer:	3
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Durchführung Befragung</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Einstellung der Bevölkerung zu Klima und Energiethemen kann nur erahnt werden. Um ein maßgeschneidertes Konzept für die Bevölkerung und für die Unternehmen zu entwickeln, ist es notwendig in einem ersten Schritt die Bevölkerung und die Unternehmen zu befragen. Die Auswertung soll dafür genutzt werden die Ergebnisse in die weitere Projektbearbeitung einfließen zu lassen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbereitung des Datenmaterials, Konzeption der Befragung</li> <li>• Diskussion und Weiterentwicklung in Arbeitskreissitzungen</li> <li>• Organisation des Drucks der physischen Fragebögen</li> <li>• Organisation der Online-Befragungen</li> <li>• Durchführung der Befragung bei der Bevölkerung</li> <li>• Durchführung der Befragung in den Unternehmen</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die Umsetzung der Maßnahme erfolgte laut angeführter Meilensteine. Die Fragebögen wurden in jeder Gemeinde einzeln im Rahmen von Roadshows vorgestellt. In den Gemeindezeitungen wurde auf die Fragebogenaktion aufmerksam gemacht. Bei der Eingabe der analogen Fragebögen unterstützte die Klimaschule NMS Langenzersdorf. An der Befragung haben 1012 Personen und 105 Betriebe teilgenommen.  Ein Endbericht über die Durchführung der Befragung liegt vor.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die Leistungsindikatoren wurden zur Gänze (100%) erfüllt.

Maßnahme Nummer:	4
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Analyse Befragung</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Rückmeldungen der eingegangenen Fragebögen von Bevölkerung und Unternehmen werden analysiert und den Themenbereichen zugeordnet, damit die Ergebnisse zielgerichtet eingesetzt werden können. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klarheit über die Einstellung der Bevölkerung und der Unternehmen</li> <li>• Bestmögliche Nutzung der Inputs von Bevölkerung und Unternehmen</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbereitung des Datenmaterials</li> <li>• Präsentation der Ergebnisse im Überblick</li> <li>• Detailanalyse der Befragung der Bevölkerung</li> <li>• Erstellen eines Maßnahmenkatalogs aufgrund der Schlussfolgerungen</li> <li>• Präsentation der Detailergebnisse und Schlussfolgerungen</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Nach Abschluss der Fragebogenaktion wurden die analogen Fragebögen gesammelt und händisch ins System eingegeben. Zu jedem Themenbereich erfolgte eine separate Auswertung. Dies war nützlich für die Priorisierung der Projektbearbeitung. Die kritischen Anmerkungen zu den Themen liefern wertvolle Hinweise zur Einstellung der Bevölkerung und an welchen Faktoren prinzipiell gearbeitet werden muss. Das liefert auch wertvolle Inputs für die Konzeption der Projekte.  Ein Endbericht über die Analyse der Befragung liegt vor.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die Leistungsindikatoren wurden zur Gänze (100%) erfüllt.

Maßnahme Nummer:	5
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Erstellung und Umsetzung Kommunikationskonzept</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Klima- und Energiemodellregion benötigt für die Dauer des Projektes einen Kommunikationsauftritt, die Bekanntheit ist nicht gegeben. Die Identifikation der Gemeinden mit dem Thema ist noch nicht ausreichend vorhanden. Die gesetzten Ziele lauten daher: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Optimaler Auftritt im Erscheinungsbild</li> <li>• KEM ins Herz und ins Gehirn – Transport der Botschaften</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationskonzept wurde verschriftlicht</li> <li>• Corporate Design wurde festgelegt – einheitlicher Auftritt nach außen</li> <li>• Eigenes Logo für KEM10 wurde entwickelt</li> <li>• Website für KEM10 ist online</li> <li>• Facebookauftritt ist vorhanden</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte zu Logo, Website und Facebook</li> <li>• Entwurf eines Kommunikationskonzeptes und eines CD Konzeptes</li> <li>• Abstimmung im Projektkernteam</li> <li>• Fertigstellung des Konzeptes</li> <li>• Veröffentlichung und Implementierung der Vorstellungen</li> <li>• Beschaffung der CD Gegenstände</li> <li>• Präsentation des abgestimmten Kommunikationskonzeptes</li> <li>• Laufende Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul> <p>Für den Auftritt nach außen wurden folgende Gegenstände angeschafft, die bei Veranstaltungen verwendet werden: 2 Beachflags, 1 Rollup, 1 KEM10 – Schild, eine Popuptheke. Zu besseren Identifikation der Gemeinden mit KEM10 bekam jede Gemeinde ein KEM10 Schild, das öffentlichkeitswirksam verwendet werden kann.</p> <p>Die Giveaways: Kulis, Luftballons, Sticker und Aufkleber helfen den Namen und die Themen der Klima- und Energiemodellregion in der Bevölkerung bekannt zu machen.</p> <p>Laufend ergehen Presseberichte an die regionalen Medien und werden Texte für die Gemeindezeitungen zur Verfügung gestellt. Website, Facebook und Newsletter geben zusätzlich Informationen zu den Projekten.</p> <p>Das Kommunikationskonzept liegt vor.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die Leistungsindikatoren wurden entsprechend dem Einreichformular erreicht bzw. erfolgt nach wie vor regelmäßige Berichterstattung in Presse, auf der Website und in Facebook.

Maßnahme Nummer:	6
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Installierung regelmäßige Energieberatung</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Da das Wissen um Förderungen zu wenig vorhanden ist und Beratungen und Förderungen zu wenig in Anspruch genommen werden, viele Umsetzungsmaßnahmen aber an der Finanzierung scheitern, gibt es folgende Zielsetzungen für diese Maßnahme: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Bevölkerung wird eine einfache Möglichkeit zur Energieberatung geboten – Organisation über KEM10 Büro</li> <li>• Das KEM10 Büro bietet durch Bereitstellen von Informationsmaterialien und Weiterleitung an andere Servicestellen eine Grundversorgung mit Basisinformationen an und erleichtert damit den Zugang zu Informationen, Förderungen und Beratungen.</li> <li>• Auf der Website der KEM10 wird ebenfalls eine Basisinformation und Hinweise auf weiterführende Informationen geboten.</li> <li>• Ein Newsletter informiert über aktuelle Förderungen und Angebote.</li> <li>• Die Bevölkerung wird zusätzlich über die Gemeindeinternen Förderungen informiert.</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Energieberatung (Beginn Intervall alle 2 Monate) mit besonderem Service für Berufstätige ist installiert.</li> </ul>

der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung und textliche Befüllung des Menüpunktes Förderungen auf der Website.</li> <li>• Erstellung eines Newsletters, der über Website oder Facebook angefordert werden kann und laufend aktuelle Informationen liefert.</li> </ul> <p>Die Meilensteine wurden wie geplant erreicht.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Seit April 2017 haben in zweimonatigen Abständen Energieberatungstermine, durchgeführt von einer Energieberaterin der Energie- und Umweltagentur, stattgefunden. Dafür ist eine Voranmeldung im KEM10 Büro notwendig. Die Energieberatungstermine dauern jeweils eine dreiviertel Stunde und es wurden bisher Beratungen zu Heizsystemen, Dämmung und erneuerbare Energieträger in Anspruch genommen. Bisher wurden 10 Personen beraten und mit entsprechenden Informationsmaterial versorgt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die Leistungsindikatoren wurden entsprechend dem Einreichformular erreicht.

Maßnahme Nummer:	7
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Vernetzung Energiebeauftragte</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die kommunale Energiebuchhaltung ist zwar allen Gemeinden ein Begriff und in jeder der 12 Gemeinden ist auch das Siemens Tool EMC vorhanden, jedoch werden die Daten unterschiedlich eingepflegt. Zwei der 12 Gemeinden sind bereits Vorbildgemeinden, in allen anderen Gemeinden besteht noch Verbesserungspotential. Durch vollständige Erfassung der Daten in den Gemeinden kann ein Vergleich von Benchmarks stattfinden, der den Gemeinden neue Handlungsmöglichkeiten aufzeigt und eine Auswertung für die Entwicklung der Klima- und Energiemodellregion ermöglicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 von 12 Gemeinden sind Vorbildgemeinden</li> <li>• in allen Gemeinden wird der Nutzen der Energiebuchhaltung erkannt und entsprechend regelmäßig Daten eingepflegt</li> <li>• Auswertung des Kennzahlenvergleichs gleicher Gebäude liegt vor</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beim ersten Vernetzungstreffen sollen die Verantwortlichen von der Notwendigkeit und dem Nutzen der Energiebuchhaltung durch vollständige Erfassung, richtige Auswertung und Interpretation der Zahlen, aber auch den Vergleich von Kennzahlen gleicher Gebäude überzeugt werden.</li> <li>• Durch die Vernetzung der verantwortlichen Personen kann ein Wissensaustausch bzw. auch Kennzahlenvergleich bei gleichen Gebäuden erfolgen. Das kann für Entscheidungen, die in der Gemeinde bezüglich Sanierungsmaßnahmen oder Erneuerungen von Heizsystemen anstehen, sehr hilfreich sein.</li> </ul> <p>Die geplanten Meilensteine konnten noch nicht erreicht werden, da die Vernetzungstreffen noch nicht stattgefunden haben. Das erste Vernetzungstreffen wird im September 2018, das zweite Treffen im März 2019 stattfinden.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Bisher sind 2 Gemeinden Vorbildgemeinden. Die Bürgermeister haben ihre Einwilligung zur Verwendung von Energiedaten gegeben, sodass die Auswertung des EMC Tool in Zukunft über die Energie- und Umweltagentur erfolgen kann. Es hat einen Abstimmungstermin mit der Energiebeauftragten für 5 Gemeinden gegeben, um die Inhalte des Vernetzungstreffens abzustimmen bzw. Verbesserungspotential aufzuzeigen.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die Leistungsindikatoren wurden noch nicht zur Gänze erfüllt, da die Vernetzungstreffen erst stattfinden.

Maßnahme Nummer:	8
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>KEM 10 Pakete</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition des Inhalts eines KEM Spar Pakets</li> <li>• Abklärung der Bezugsquellen</li> <li>• Gemeinsame Beschaffung der KEM Sparpakete für die Gemeinden</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit über das damit verbundene Energieeinsparpotential</li> <li>• Der Stromverbrauch wird in den teilnehmenden Gebäuden um 10% reduziert.</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• KEM Pakete definiert, inkl. Erhebung der Bezugsquellen</li> <li>• Erfassung der teilnehmenden Gebäude in der KEM10</li> <li>• Organisation der Beschaffung der KEM Sparpaket-Teile</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In den Arbeitskreisen wurde der Inhalt der KEM10 Pakete definiert und anhand einer Tabelle Energie- und CO2 Einsparung ermittelt. Es wurde definiert, dass die Inhalte in einem Stoffsackerl mit ansprechenden und aussagekräftigem Design ausgegeben werden sollen. Um den Kaufpreis des KEM10 attraktiv zu gestalten, fanden bereits einige Termine zum Thema Sponsoring statt. In Zusammenhang mit dem Projekt Windpark hätte sich hier eine gute Schiene aufgetan, durch die Stilllegung des Projektes wurde diese aber wieder geschlossen und es müssen neue Möglichkeiten zur Finanzierung gefunden werden.</p> <p>Die neuen Finanzierungsmöglichkeiten werden geprüft, Gespräche mit Investoren laufen.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	Die Leistungsindikatoren wurden noch nicht zur Gänze erfüllt, da die Finanzierungsmöglichkeiten festgelegt werden müssen, danach kann die Beschaffung und die Vergabe der KEM10 Pakete erfolgen.

Maßnahme Nummer:	9
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Sanierungen und Optimierungen in den Gemeinden</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Bei öffentlichen Gebäuden und Anlagen ist großes Energie-Einsparpotential vorhanden. Angespannte Gemeindebudgets verhindern jedoch oftmals eine entsprechende Umsetzung von Maßnahmen. Die Transparenz über geplante Projekte in den anderen Gemeinden ist nicht vorhanden, es werden auch keine Kennzahlenvergleiche gleicher Gebäude durchgeführt.</p> <p>Im Rahmen der Vernetzungstreffen der Energiebeauftragten bzw. bei individuellen Gemeindegesprächen soll dieser Ausgangslage entgegengewirkt werden und Kennzahlenvergleiche durchgeführt und Informationen über Projekte ausgetauscht werden.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme am Projekt „Mustersanierung konkret</li> <li>• Erfassung der vorhandenen Daten und Gemeindegespräche</li> <li>• Umsetzungsbegleitung, Beratung und Unterstützung für geplante Maßnahmen wurde festgelegt</li> <li>• Auswertung der Daten Energiebuchhaltung und Diskussion zur Festlegung von Kennzahlen für Optimierung von Anlagen und Gebäuden in Abstimmung mit dem Arbeitskreis „Energie senken“</li> <li>• Sukzessive Beratung und Begleitung bei den geplanten Projekten</li> </ul> <p>Die geplanten Meilensteine werden in dieser Form vorläufig nicht umgesetzt, da in den Gemeinden momentan keine budgetären Mittel für Sanierungen zur Verfügung stehen. Es wurde aber in den individuellen Gemeindegesprächen bzw. in den Großgruppenworkshops auf diese Umsetzungsmaßnahme hingewiesen und die Bereitschaft der KEM Managerin bei den Projekten zu unterstützen hingewiesen. Ein weiterer Anlauf wird gegen Ende des Projektes unternommen.</p>
Beschreibung der bishe-	Im Energieleitbild der LEADER Region wurden geeignete Gebäude bereits

rigen Umsetzung:	erfasst, der Energiebericht liefert jährlich Empfehlungen zu Verbesserung von Gebäuden und Anlagen, daher erfolgte keine weitere Erhebung. In den individuellen Gemeindeggesprächen ist der Bedarf an Unterstützung durch die KEM-Managerin abgeklärt worden. Informationen zum Thema Mustersanierung (z.B. Exkursionen) wurde laufend übermittelt. Beim einem geplanten Projekt in Sierndorf wurde die KEM-Managerin von Anfang an einbezogen. Dieses Projekt soll auch beim Vernetzungstreffen der Energiebeauftragten vorgestellt werden. Die Auswertung der Energiebuchhaltung und Festlegen von Kennzahlen wird im Rahmen des Vernetzungstreffens im September 2018 erfolgen.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die Maßnahme ist noch in Bearbeitung, die Leistungsindikatoren konnten daher noch nicht vollständig erfüllt werden.

Maßnahme Nummer:	10
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Öffentliche Straßenbeleuchtung</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition eines Zielzustandes für jede Gemeinde</li> <li>• Die Gemeinden wurden umfassend beraten (eNu), über Finanzierungsmöglichkeiten informiert und bei der Umrüstung begleitet</li> <li>• Umrüstung auf LED Lampen ist in allen Gemeinden erfolgt</li> <li>• mögliche Synergien durch gemeinsame Beschaffung, Wartung und Instandhaltung wurden genutzt</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition der weiteren Vorgehensweise: Gemeindekooperationsprojekt (Wirtschaftlichkeitsstudie) versus Einzelmaßnahme für jede Gemeinde</li> <li>• Darauf aufbauend entsprechende Beratung und Information zur Umsetzung bzw. Durchführung der Wirtschaftlichkeitsstudie</li> <li>• Präsentation der Ergebnisse</li> <li>• Umsetzung erfolgt auf Gemeindeebene</li> </ul> <p>Als nächster Meilenstein folgt die Beratung in der Gemeinde Enzersfeld zum Thema Öffentliche Straßenbeleuchtung (Pilotprojekt in der KEM).</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Den KEM Gemeinden wurde die Durchführung einer Wirtschaftlichkeitsanalyse durch die Firma Fairmoney angeboten, da die Gemeinden in unterschiedlichen Stadien der Umsetzung sind und das Thema lieber auf Gemeindeebene bearbeiten möchten, wurde dies jedoch abgelehnt.</p> <p>Die Möglichkeiten zur Beratung und Begleitung bei diesem Thema durch die KEM Managerin wurden kommuniziert, punktuell fanden auch Beratungen z.B. bei Förderungen statt. Die Gemeinde Enzersfeld hat sich momentan als einzige Gemeinde herauskristallisiert, die bei diesem Thema umfassend und von Beginn an begleitet werden will. Dazu gibt es im Juni 2018 einen ersten Abstimmungstermin.</p> <p>Über diese Begleitung werden die anderen KEM Gemeinden auf dem Laufenden gehalten und bei Interesse kann auch weitere Beratung und Begleitung anderer Gemeinden erfolgen.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die Leistungsindikatoren wurden noch nicht zur Gänze erreicht, Mit Vornahme des Pilotprojektes in Enzersfeld sind 80% erreicht.

Maßnahme Nummer:	11
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Besser leben mit weniger Energie</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Nachdem großes Energieeinsparpotential vorhanden ist und Energiesparmaßnahmen noch nicht ausreichend bekannt sind, soll über diverse Kanäle (Website, facebook, usw.) Informationen zum Thema Stromsparen vermittelt werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevölkerung wurde umfassend über Energiesparmaßnahmen und in diesem Bereich bestehende Angebote der eNu und des Landes NÖ, sowie über die quick wins der KEM Sparpakete informiert</li> <li>• Es wurden Personen zur Teilnahme an der Aktion „Stromsparfamilie“ motiviert</li> <li>• Kernbotschaft: Energiesparen ist einfach, schnell und bequem wurde transportiert</li> <li>• Die regelmäßige Energieberatung wurde publik gemacht, Termine wurden über das KEM10 Büro organisiert.</li> </ul> <p>Die geplanten Meilensteine wurden bereits zum Großteil erfüllt. Die Information über die quick wins der KEM Sparpakete, sowie über die Aktion Stromsparfamilie wird nach Fertigstellung der KEM Sparpakete im Rahmen einer Informationsveranstaltung erfolgen.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	In Kooperation mit der Energie- und Umweltagentur wurde die Stromsparbroschüre mit Tipps zum Strom sparen an den Großteil der Haushalte der KEM10 übermittelt. Die regelmäßige Energieberatung wird auf Facebook, Website, Gemeindezeitungen und -websites, Newsletter publik gemacht und liegt auch als Information für die Bevölkerung in den Gemeindeämtern auf.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die Leistungsindikatoren sind noch nicht ganz erfüllt, werden aber nach Abschluss der KEM10 Pakete erreicht werden.

Maßnahme Nummer:	12
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Besser wohnen mit weniger Energie</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	In mehreren Workshops und in der Teilprojektgruppe „Energie denken“ wurde an einer Vision für effizientes, nachhaltiges Wohnen in der KEM10 gearbeitet. Dabei ergab sich Handlungsbedarf in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Energieeffizienzbewusstsein bei Neubauten ist noch nicht vorhanden</li> <li>• Bei Haussanierungen wird zu wenig Wert auf Energieeffizienz gelegt</li> <li>• Große Nachfrage und Potentiale bei leistbaren Angeboten</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsveranstaltung zum Thema „Nachhaltiges Bauen“ wurde durchgeführt.</li> <li>• Bewerbung der regelmäßigen Energieberatung</li> <li>• Aktionen „Dämmwette“ und „ausgezeichnet gebaut“ wurden in der KEM10 durchgeführt</li> <li>• Entwicklung eines Modells Altbau Sanierung zum KEM Energie-Autarkiehaus</li> <li>• Aktuelle Infos erfolgen auch über Newsletter</li> <li>• Zielgerichtete ÖA über regionale Medien, Gemeindezeitung, Website und Facebook</li> </ul> <p>Die geplanten Meilensteine wurden bereits zum Teil erreicht. Ausstehend ist noch die Informationsveranstaltung zum Thema „Nachhaltiges Bauen“, Aktion „ausgezeichnet gebaut“, sowie die Entwicklung eines Modells Altbau Sanierung zum KEM Energie-Autarkiehaus.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Laufend erfolgen über diverse Kanäle Informationen zu Förderungen, Energieberatung. Informationen zum nachhaltigen Bauen wurden beim KEM 10 Stand bei der Eröffnungsveranstaltung der Dämmwette Großmugl ausgegeben bzw. wurde hier auch eine Produktausstellung organisiert. Die Dämmwette in Großmugl wurde genutzt um über dieses Thema zu informieren, die Dämmwette findet in der Saison 2018/2019 in Bisamberg statt. Es ist geplant die Eröffnungsveranstaltung als Informationsveranstaltung für nachhal-

	tiges Bauen zu nutzen. Ob die Aktion „ausgezeichnet gebaut“ in der KEM 10 durchgeführt wird, soll im Rahmen des 2. Vernetzungstreffen der Energiebeauftragten abgestimmt werden. Hier soll auch die Abstimmung über Entwicklung eines Modells Altbau Sanierung zum KEM Energie-Autarkiehaus erfolgen.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die Leistungsindikatoren der Maßnahmen wurden noch nicht alle erreicht.

Maßnahme Nummer:	13
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Kann Abwärme genutzt werden</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	In den letzten Jahren wurden Abwärme Nutzungssysteme entwickelt, welche große Effizienzgewinne vor allem in Betrieben erwarten lassen, daher wurden folgende Ziele für diese Maßnahme definiert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebung des Potentials für Abwärme Nutzungsanlagen</li> <li>• Erstellung einer Machbarkeitsstudie</li> <li>• Installation bei Pilotanwendern</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebung des Potentials für Abwärme Nutzungsanlagen</li> <li>• Recherchen und Zusammenstellung von allgemeinen Informationen, Förderungen und geeigneten Branchen</li> <li>• Erstellung eines Umsetzungskataloges – Umlegung auf die Region</li> </ul> <p>Die Meilensteine wurden als zu untersuchende Bereiche für die Erarbeitung der Diplomarbeit genannt. Unten im Detail angeführte Projektarbeit liefert die Basis für die weitere Bearbeitung in der Region.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	In Zusammenarbeit mit der WU Wien wurde die Diplomarbeit „Energieeffiziente Betriebe – Bessere Nutzung der Abwärme“ erstellt. Diese beschäftigt sich mit folgenden Themen: Abwärmenutzung – Einführung, Arten der Abwärmenutzung – ausgewählte Technologien, Finanzierung/ Förderungen, potentielle Branchen, Vergleichsmodelle.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Ausgehend von der Diplomarbeit und weiteren Informationskanälen soll eine Information für die potentiellen Betriebe zusammengestellt werden. Hier sollen auch mögliche Kooperationspartner für die Umsetzung ermittelt werden. Im Rahmen von Beratungsgesprächen sollen die Möglichkeiten zur Abwärmenutzung aufgezeigt werden. Nach Erfüllung dieser geplanten Maßnahme sind die Leistungsindikatoren vollständig erreicht.

Maßnahme Nummer:	14
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Besser Warten mit weniger Energie</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Potential für Austausch von ineffizienten Elektrogeräten und Heizungsanlagen reichlich vorhanden</li> <li>• Angebote von regionalen Betrieben sind nicht ausreichend bekannt</li> </ul> <p>Daher wurden für diese Maßnahme folgende Zielsetzungen definiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gezielte Aktion für die Wartung von Heizkesseln</li> <li>• Verbesserter Anlagenzustand sowie verbesserte Einstellungen</li> <li>• Austausch veralteter durch neue effizientere Geräte</li> <li>• Bewusstseinsförderung der Bevölkerung – gestärkte Selbstinitiative</li> <li>• 10 % Steigerung bei Dienstleistungen betreffend Wartung und Reparatur</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebe wurden für gezielte Kooperationsprojekte gefunden</li> <li>• Es wurden spezifische Angebote für die Kunden ausgearbeitet</li> <li>• Bereitstellung von Informationsmaterial</li> </ul> <p>Die Meilensteine sind noch in Bearbeitung.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Bisher konnte ein regionaler Betrieb zur Kooperation gefunden werden. Dieser hat bereits eine Dienstleistung „Überprüfung der Heizungsanlagen“ definiert.

	niert. Da nicht exklusiv mit einem Betrieb gearbeitet werden soll, werden noch weitere regionale Betriebe zur Kooperation gesucht.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	Die Leistungsindikatoren sind zum Großteil noch nicht erfüllt, da noch nicht ausreichend Vernetzung mit regionalen Betrieben stattfinden konnte.

Maßnahme Nummer:	15
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Photovoltaik zum Durchbruch verhelfen</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Aufgrund der Rückmeldungen zum Fragebogen, wurde analysiert, dass großes Interesse an der Thematik herrscht. Einige Bürgermeister haben Interesse an der Bereitstellung von exklusiven KEM10 Angeboten und Informationsveranstaltungen zum Thema PV für die Gemeinden bekundet. Daraufhin wurde in mehreren Abstimmungsgesprächen ein Kooperationspartner gefunden, mit dem die Aktion „1000 Dächer“ durchgeführt werden kann. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewusstseinsbildung über PV Sinn, Nutzen, Motivation</li> <li>• Errichtung von 100 PV Anlagen auf privaten Gebäuden</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der Ergebnisse der Befragungen</li> <li>• Definition der unterschiedlichen PV-Umsetzungs-Modelle</li> <li>• Abstimmung des Umsetzungskatalogs</li> <li>• Erhebung potentieller Standorte für private PV-Anlagen</li> <li>• Informationsveranstaltung</li> <li>• Errichten der Pilot-PV-Anlagen</li> </ul> Die geplanten Meilensteine wurden größtenteils erreicht, offen sind noch die Meilensteine Informationsveranstaltung, Errichten der Pilot PV Anlagen.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die Analyse der Befragung und Recherchen über Förderungen und Bürgerbeteiligungsmodelle fanden statt. Zusätzlich wurde in Zusammenarbeit mit der WU von Studenten der WU eine Diplomarbeit mit folgenden Inhalten erfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätzliche Informationen zu Photovoltaikanlagen</li> <li>• Rechtliche Rahmenbedingungen und Bewilligungsverfahren</li> <li>• Betreibermodelle und Finanzierungsaspekte</li> <li>• Ausgewählte Referenzbeispiele</li> <li>• Handlungsleitfaden</li> </ul> In einigen Gemeinden liegen bereits Analysen für geeignete Dachflächen auf, diese wurden als Pilotgemeinden zur Bearbeitung vorgezogen, da hier Interesse an Nutzung dieser Informationen sehr groß war. Mit den Energieanbietern (EVN und Wien Energie) und verschiedenen Firmen wurden zahlreiche Abstimmungstermine zur Entwicklung von exklusiven KEM10 Angeboten geführt. Letztendlich konnte die Firma suntasttic.solar als Kooperationspartner gefunden werden. Mit Freigabe der Klimafondförderung PV und Vorhandensein eines Angebotes konnten in zwei Pilotgemeinden Informationsveranstaltungen organisiert werden. Diese werden im Juni durchgeführt. Die Informationen über PV und exklusive Angebote werden auch über diverse Kanäle (Facebook, Website, Newsletter, Gemeindezeitungen) kommuniziert.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	Die Aktion „PV 1000 Dächer“ startet im Juni, mit Durchführung der Informationsveranstaltung und Start der Aktion werden alle Leistungsindikatoren erfüllt.

Maßnahme Nummer:	16
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Vorbild Gemeinden forcieren Ausbau Sonnenenergie</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Der Ausbau von Photovoltaikanlagen in Gemeinden ist im Aufbau <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebung potentieller Standorte in den Gemeinden</li> <li>• Umsetzungskonzept für die Verwendung, insbesondere Kauf, Contracting, Bürgerbeteiligung</li> <li>• Evaluierung der Fördermöglichkeiten (technologisch und betrieblich)</li> <li>• Realisierung von Pilotanlagen unter Einbindung der Bevölkerung</li> </ul>

geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der Erhebung in den Gemeinden</li> <li>• Definition der unterschiedlichen PV-Umsetzungs-Modelle</li> <li>• Erstellung eines Umsetzungskatalogs</li> <li>• Erhebung potentieller Standorte für öffentliche PV-Anlagen</li> <li>• Errichtung der Pilot PV-Anlagen</li> <li>• Informationsveranstaltung</li> </ul> <p>Wie in Maßnahme 15 beschrieben fand im Rahmen der Diplomarbeit eine Recherche über Bürgerbeteiligungsmodelle statt. Die beiden Meilensteine Errichtung der Pilot PV Anlagen und Informationsveranstaltung wurden noch nicht erreicht.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Im Rahmen der individuellen Gemeindegespräche wurde über potentielle Projekte gesprochen. Zusätzlich soll aufgrund der Energieberichte Potential aufgezeigt werden. Weitere Informationen zu Bürgerbeteiligungsmodellen konnten durch Vernetzung mit Energie- und Umweltagentur und KEM-ManagerInnen gesammelt werden. Diese Informationen werden jetzt bei einer konkreten Projektidee vorgestellt (Enzersfeld plant Errichtung einer PV Anlage auf öffentlichem Gebäude) und sollte es zu einer Umsetzung erfolgt hier eine entsprechende Begleitung durch die KEM-Managerin. Alle Informationen werden auch den anderen KEM-Gemeinden im Rahmen von Großgruppenworkshops und Vorstandssitzungen zur Verfügung gestellt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die Leistungsindikatoren Errichtung der Pilot PV Anlagen und Informationsveranstaltung wurden noch nicht erreicht.

Maßnahme Nummer:	17
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Windkraft besser nutzen</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Widmungsgemäße Flächen für Windkraftanlagen in den Gemeinden Hagenbrunn, Stockerau und Sierndorf sind vorhanden. Durch die Windparks könnte ein Großteil der Stromversorgung gewährleistet werden, es gibt leider aber teilweise große Widerstände gegen Windräder. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufklärung der Bevölkerung im Hinblick auf Windräder</li> <li>• Rahmenbedingungen für Bau klären (Verordnung, Bürgerbefragung, Gemeinderatsbeschlüsse uvm.)</li> <li>• Beteiligungsmodell zu den Windparks</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufklärung Windenergie</li> <li>• Konzept Bürgerbeteiligung</li> <li>• Erstellen eines Umsetzungskatalogs</li> </ul> <p>Da das Projekt derzeit stillgelegt wurde, konnte keine Aufklärung der Bevölkerung über Windenergie erfolgen.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es wurde ein Kooperationsprojekt WEB und Wien Energie „Ökopark Enzersfeld, Gerasdorf, Hagenbrunn konzipiert und in vielen Verhandlungsgesprächen spezielle Vorteile für die teilnehmenden Gemeinden wie z.B. Bürgerbeteiligungsmodelle und Ökofond ausgehandelt. Standortplanungen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen und dergleichen wurden von den Kooperationspartnern bereits durchgeführt. Da die Planungen bereits für die Kooperationspartner sehr kostenintensiv waren und ein negativer Gemeinderatsbeschluss in der Gemeinde Enzersfeld dazu vorlag, fand im nächsten Schritt eine Informationsveranstaltung für GemeinderätInnen statt, mit dem Ziel grünes Licht für die weiteren Planungen zu bekommen. Leider scheiterte die Durchführung weitere Maßnahmen an der Gemeinde Enzersfeld, die die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses nicht forcierte. Momentan wurde das Projekt bis nach Durchführung der nächsten Gemeinderatswahlen auf Eis gelegt. Ein Endbericht zur Maßnahme „Windkraft besser nutzen“ liegt ebenso, wie eine Bachelorarbeit mit den Inhalten: Theoretische Grundlagen, Tatsächliches Genehmigungsverfahren/UVP und Stakeholder Management, Vorstellung ähnlicher Projekte, Regionale Auswirkungen des Projektes und ergänzende Maßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit, im KEM Büro auf.

	Der Abschlussbericht liegt vor.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die Indikatoren wurden entsprechend Einreichformular zu 100% erfüllt.

Maßnahme Nummer:	18
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Energiespeicher ins Spiel bringen</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	In den letzten Jahren konnten auf dem Sektor der Speichertechnologie große Fortschritte erzielt werden. Diese Technologie soll daher bei Errichtung oder Erweiterung von PV Anlagen mitberücksichtigt werden. Die Gemeinden und die Bevölkerung sollen über das Thema ausreichend informiert werden. Ziel ist auch die Installation von einigen Pilotanwendern.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebung des Potentials für Speichieranlagen</li> <li>• Erstellung einer Machbarkeitsstudie</li> <li>• Installation bei einigen Pilotanwendern</li> </ul> <p>Die Installation bei Pilotanwendern ist bisher noch nicht erfolgt, die Aktion mit den exklusiven KEM 10 Angeboten, startet aber auch erst am 20.6.2018.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Diese Maßnahme wird für die Bevölkerung im Rahmen der Maßnahme 15 für die Gemeinden im Rahmen der Maßnahme 16 mitbearbeitet und ist ebenfalls ein Thema bei den Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung bzw. wird bei den individuellen Beratungen der Gemeinden angesprochen. Recherchen finden laufend statt und Informationen dazu werden übermittelt. Die Machbarkeit wird im Rahmen der Beratungen des Kooperationspartners suntastic.solar ermittelt. Exklusive KEM Angebote beinhalten auch eine Stromspeicherlösung.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die Leistungsindikatoren konnten noch nicht vollständig erfüllt werden.

Maßnahme Nummer:	19
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Besser "auftanken" mit KEM10</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	E-Ladestationen sind in der KEM10 noch nicht ausreichend vorhanden, daher wurde als Ziel die Entwicklung einer ausreichenden Infrastruktur bzw. Aufbau von 5 neuen E-Ladestationen definiert.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebung der vorhandenen E-Ladestationen</li> <li>• Planung eines Gesamtkonzeptes neuer E-Ladestationen in Abstimmung mit den Gemeinden</li> <li>• Initiierung eines Gemeindekooperationsprojektes bei Beschaffung der E-Ladestationen</li> </ul> <p>Die geplanten Meilensteine sowie die gesetzten Ziele wurden erreicht. Das Ziel 5 neue Ladestationen zu errichten wurde mit dem Ergebnis, dass bis Ende 2018 19 Ladestationen errichtet werden und 3 weitere in Planung sind um ein Vielfaches erreicht.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Da sich nach Erhebung der Situation in der KEM10 herausstellte, dass das Thema Errichtung neuer E-Tankstellen auch in der restlichen LEADER Region ein Thema ist, erfolgte die Konzeption eines Kooperationsprojektes mit der LEADER Region Weinviertel Donauraum. Projekterhebungen, Gemeindebegleitungen und Umsetzung fand durch das KEM Management in Abstimmung

	mit dem LEADER-Management statt. Die Ausschreibung erfolgte durch die LEADER Region Weinviertel Donauraum. Der Ankauf der E-Tankstellen wird mit einer 60%igen LEADER-Förderung unterstützt. Bisher sind 3 E-Tankstellen in der Region installiert und eröffnet worden, im Juli und September erfolgt die Installierung weiterer E-Tankstellen. Aufgrund der Vorgaben der Förderstelle darf durch den Betrieb der E-Tankstellen kein Gewinn erwirtschaftet werden, daher gibt es auch vergünstigte Tarife für die Bevölkerung.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die Leistungsindikatoren wurden vollständig erfüllt.

Maßnahme Nummer:	20
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Besser "umsteigen" mit KEM10</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interessierten Personen wurden Informationen sowie die Möglichkeit zum Testen von E-Fahrzeugen geboten</li> <li>• Angebote von Betrieben wurden erfasst und ausreichend kommuniziert</li> <li>• Implementierung von drei E-Car-Sharing Standorten</li> <li>• Attraktive Angebote von Fahrzeughändlern und Werkstätten stehen zur Verfügung</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedarfsanalyse auf Basis der vorliegenden Rückmeldungen in den Fragebogen</li> <li>• Entwicklung eines ausbaufähigen Grundkonzeptes für E-Car-Sharing</li> <li>• Möglichkeit zum Testen von E-Fahrzeugen</li> <li>• Zusammenstellung des Angebotes vorzugsweise regionaler Betriebe beim Kauf bzw. Instandhaltung von E-Fahrzeugen</li> <li>• Vorstellung und Bewerbung auf der Messe,</li> <li>• Die beiden letzten Meilensteine konnten noch nicht erfüllt werden. Trotz diverser Anfragen konnten noch keine attraktiven Angebote beim Kauf bzw. Instandhaltung von E-Fahrzeugen ermittelt werden. Aus Zeitgründen wurde die Abhaltung der Messe auf Ende der Umsetzungsphase verschoben.</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die Bedarfsanalyse erfolgte aufgrund der Auswertung der Fragebogenaktion und in individuellen Gemeindegesprächen. E-Mobilitätspakete zum Testen von E-Fahrzeugen für die Bevölkerung wurden im Rahmen von diversen Veranstaltungen (z.B. Energietag in Kleinengersdorf) von KEM10 organisiert und zur Verfügung gestellt. Für die Installierung eines E-Carsharingssystem wurde mit der Firma Europcar ein Projektconcept entwickelt, welches den Bürgermeistern der Gemeinden bereits vorgestellt wurde. Derzeit laufen die individuellen Gemeindegespräche, Interesse zur Installierung eines Standortes ist zurzeit in 4 Gemeinden vorhanden.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die Leistungsindikatoren konnten noch nicht zur Gänze erfüllt werden (siehe dazu Meilensteine).

Maßnahme Nummer:	21
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Fuhrparkumstellung</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	In allen Gemeinden ist im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten bis 2021 die Umstellung auf E-Fahrzeugen erfolgt

geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassung IST-Stand Fuhrpark in den Gemeinden</li> <li>• Einbeziehung von Kleinstgeräten</li> <li>• Entwicklung von konkreten Handlungsempfehlungen für die Gemeinden</li> <li>• Initiierung eines Gemeindekooperationsprojektes bei Ankauf von Fahrzeugen</li> <li>• Laufende Information und Beratung aller Gemeinden bei der Fuhrparkumstellung</li> </ul> <p>Diese Maßnahme wurde noch nicht begonnen, daher wurden noch keine Meilensteine erreicht.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Diese Maßnahme wurde noch nicht begonnen, daher kann noch keine Beschreibung der Umsetzung erfolgen.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	Die Leistungsindikatoren konnten entsprechend des Umsetzungsstandes noch nicht erfüllt werden.

Maßnahme Nummer:	22
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Innovativ mobil</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	3 weitere E-Fahrzeuge wurden in den Fahrzeugpool aufgenommen bzw. fand ein Austausch von mit fossilen Energieträgern betriebenen Fahrzeugen statt
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus dem vorliegenden gesamten Projektkonzept wurde ein Detailkonzept zur Umstellung auf E-Mobilität erstellt</li> <li>• Testfahrten für die Taxiunternehmen wurden organisiert</li> <li>• Unternehmen bekamen ausreichend Informationen über die bestehenden Angebote</li> </ul> <p>Diese Maßnahme wurde noch nicht begonnen, daher wurden noch keine Meilensteine erreicht.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Da die zweite Phase des Projektes ISTmobil erst im April 2018 startete, musste man zunächst den Start des Projektes und die damit verbundenen Umstellungen für die Taxiunternehmen abwarten. Es haben bereits Abstimmungsgespräche mit Projektleiterin ISTmobil Doris Hahn stattgefunden, die der Maßnahme positiv gegenübersteht und Kooperationsbereitschaft signalisiert hat. Daher wird im Herbst 2018 ein Detailkonzept ausgearbeitet und die weitere Vorgehensweise im Projekt abgestimmt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	Die Leistungsindikatoren konnten entsprechend des Umsetzungsstandes noch nicht erfüllt werden.

## 5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

**Projekttitle: „Besser laden in der LEADER Region Weinviertel Donauraum“**

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KEM 10 vor Wien und die Gemeinden Großmugl und Russbach,

**Bundesland:** Niederösterreich

**Projektkurzbeschreibung:**

Im Rahmen des Kooperationsprojektes der KEM10 vor Wien und der LEADER Region Weinviertel Donauraum wird durch Ausbau einer geeigneten Infrastruktur ein neues attraktives Angebot für E-AutofahrerInnen geschaffen. Deshalb werden von der EVN; die im Rahmen einer Ausschreibung als Bestbieter hervorgegangen ist, bis Ende 2019 rund 22 Ladestationen in der LEADER Region Weinviertel Donauraum errichtet, wie zum Beispiel bei Verwaltungseinrichtungen, an Verkehrsknotenpunkten oder bei touristischen Einrichtungen. Dadurch kann die Motivation auf Elektro-PKW´s umzusteigen deutlich erhöht werden und das Image der Region als E-mobil erreichbare Region aufgebaut werden.

**Projektkategorie:** Mobilität

**Ansprechperson**

**Name:** Karin Schneider

**E-Mail:** Kem10-office@10vorwien.at

**Tel.:** 0660/20 700 22

**Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:** [www.kem10.at](http://www.kem10.at)

**Persönliches Statement des Modellregions-Manager**

Nach Erhebung der E-Ladeinfrastruktur der KEM10vorWien kristallisierte sich sehr rasch heraus, dass die Verbesserung der E-Ladeinfrastruktur insgesamt ein Thema der LEADER Region Weinviertel Donauraum ist, daher wurde das Projektgebiet auf die gesamte LEADER Region ausgeweitet. Durch die Einreichung des Projektes zur Leaderförderung konnten die Gemeinden maßgeblich bei der Finanzierung der E-Tankstellen unterstützt werden, was einen stärken Ausbau als erwartet zur Folge hatte.

### Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Als Ziel wurde bei Einreichung des Umsetzungskonzeptes fünf weitere E-Tankstellen definiert. Durch die Installierung von rund 22 E-Tankstellen bis Ende 2019 wurde dieses Ziel auf jeden Fall erreicht.

Ablauf des Projekts:

Eines der ersten Umsetzungsprojekte, Projektstart daher gleich mit Beginn der Umsetzungsphase. Durch die monatlich stattfindenden Regionsabstimmungen wurde Leader Manager Günther Laister über das Projekt informiert und es fanden sofort die Projektkonzeption des Kooperationsprojektes statt. Die Gemeinden wurden zunächst einmal mit den wichtigsten Informationen zu Standortplanung versorgt bzw. fand auch ein Arbeitskreis mit Input Energie- und Umweltagentur und Firma Calomiris Consult statt. Hr. Calomiris stand den Gemeinden für individuelle Beratungen bei der Standortplanung ebenfalls zur Verfügung. Nach den durchgeführten Gemeindeplanungen erfolgte die Ausschreibung, Ermittlung des Bestbieters und danach die Umsetzung des Projektes. Das Projekt soll mit Ende 2018 abgeschlossen sein.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Die Gesamtsumme des Projektes beträgt: € 154.000,-- Die LEADER Förderung beträgt: € 92.000,--  
Der Rest wird von den Gemeinden finanziert.

Projektlaufzeit: ca. 19 Monate

Nachweisbare CO<sub>2</sub>-Einsparung in Tonnen:

Es gibt keine direkten CO<sub>2</sub> Einsparungen durch das Projekt. Durch zur Verfügungstellung einer ausreichenden Infrastruktur ist jedoch davon auszugehen, dass sich dadurch die E-Mobilität erhöht und daher nachfolgend CO<sub>2</sub>-Einsparungen erzielt werden.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Es ist nun eine ausreichende Ladeinfrastruktur in der Region vorhanden. Über das Projekt wurde in den regionalen Medien, in den Gemeindezeitungen auf der Website der KEM10, im Facebook und im Newsletter berichtet. Auf diese Weise wurde es der Bevölkerung auch vorgestellt. Es gab nur positive Reaktionen auf das Projekt. Hindernisse waren die lange Zeit, die die Gemeinden für die Planung benötigten, was den Projektverlauf sehr verzögert hat.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Die Anzahl der tatsächlich zu errichtenden E-Tankstellen entwickelte sich erfreulicher als gedacht. Empfehlung an Gemeinden: bei Standortplanung sofort Experten einbeziehen, die die Gemeinden in individuellen Gesprächen beraten, hilft Zeit zu sparen.

Motivationsfaktoren:

Projektrelevante Webadresse:

[www.kem10.at](http://www.kem10.at)